



AUSBILDUNGSBILANZ 2008

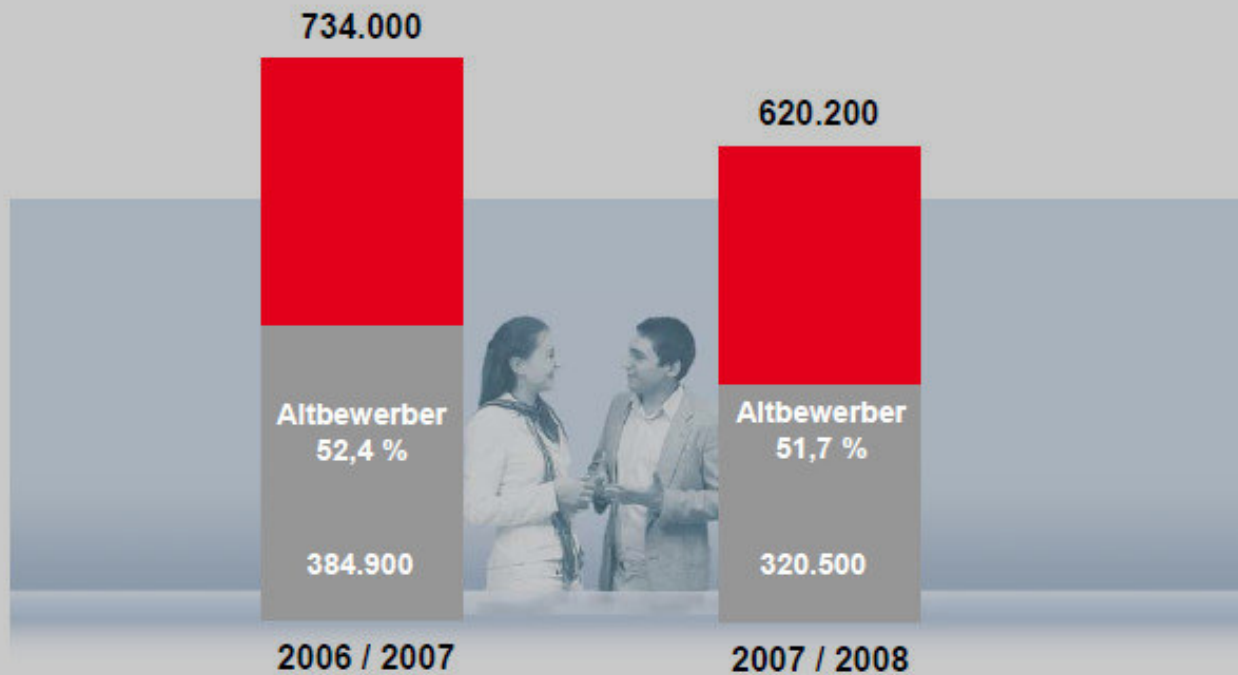
Eine Bilanz der DGB-Jugend
zur Ausbildungssituation des
vergangenen Ausbildungsjahres



Ausbildungssituation 2008

Gemeldete Bewerber/innen

Gesamtes Bundesgebiet zum 30.9.2008



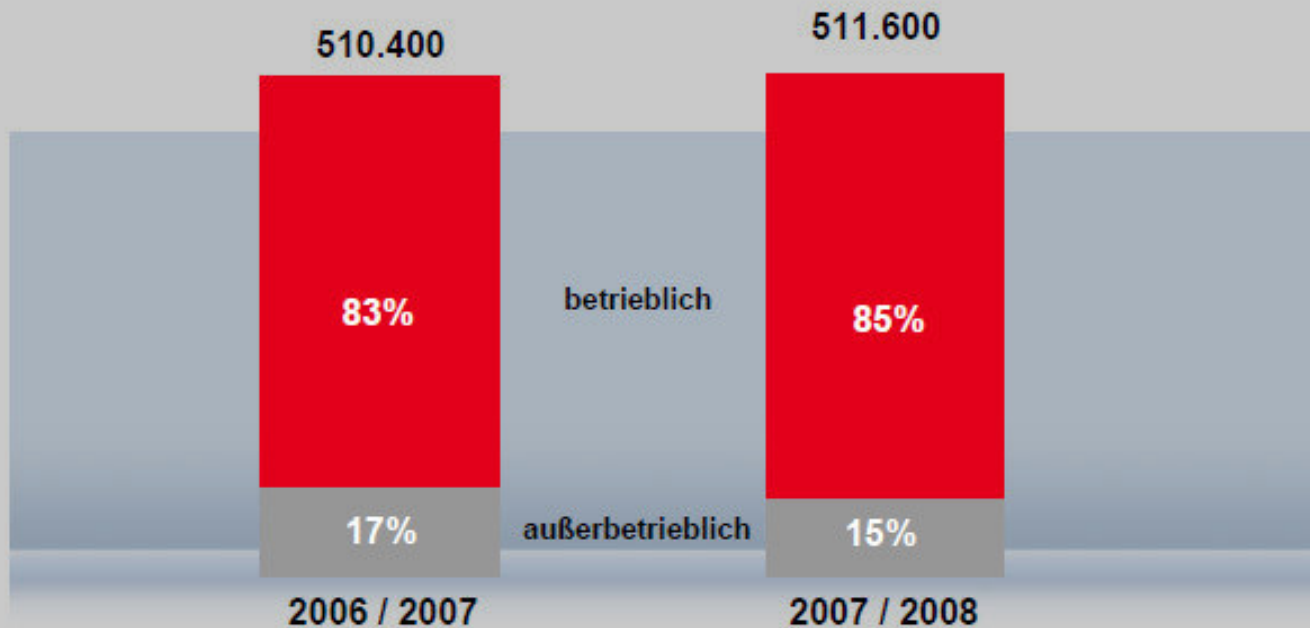
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2008



Ausbildungssituation 2008

Gemeldete Ausbildungsstellen

Gesamtes Bundesgebiet zum 30.9.2008



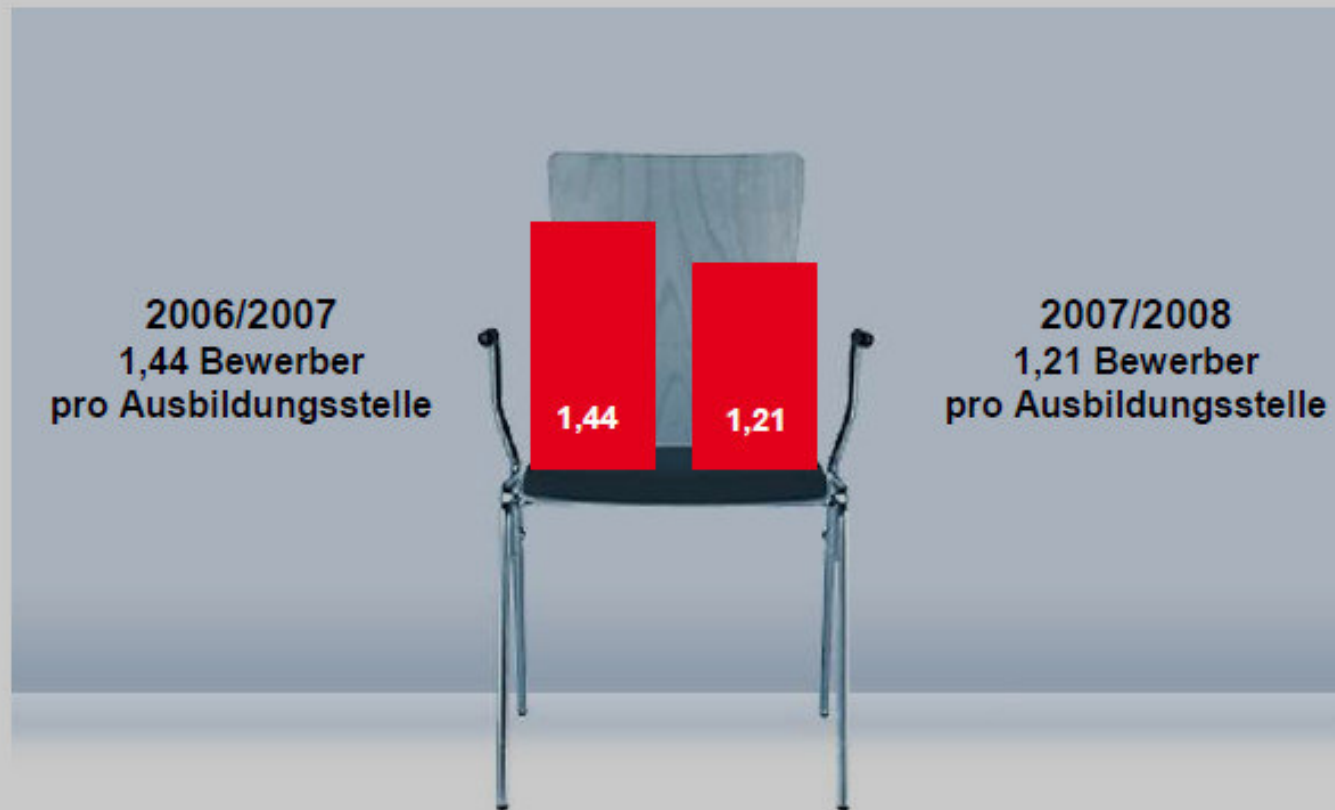
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2008





Ausbildungssituation 2008

Entwicklung der Angebot/Nachfrage-Relation

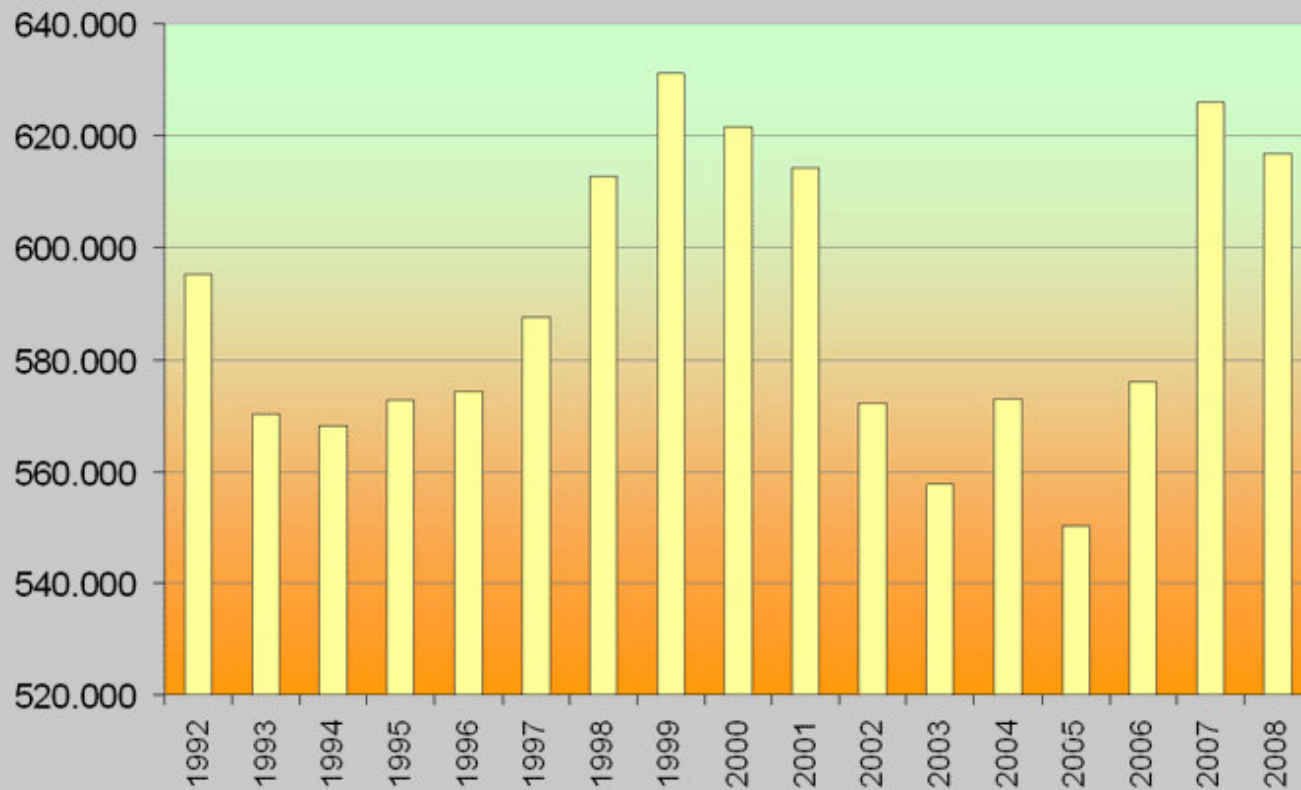


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2008



Ausbildungssituation 2008

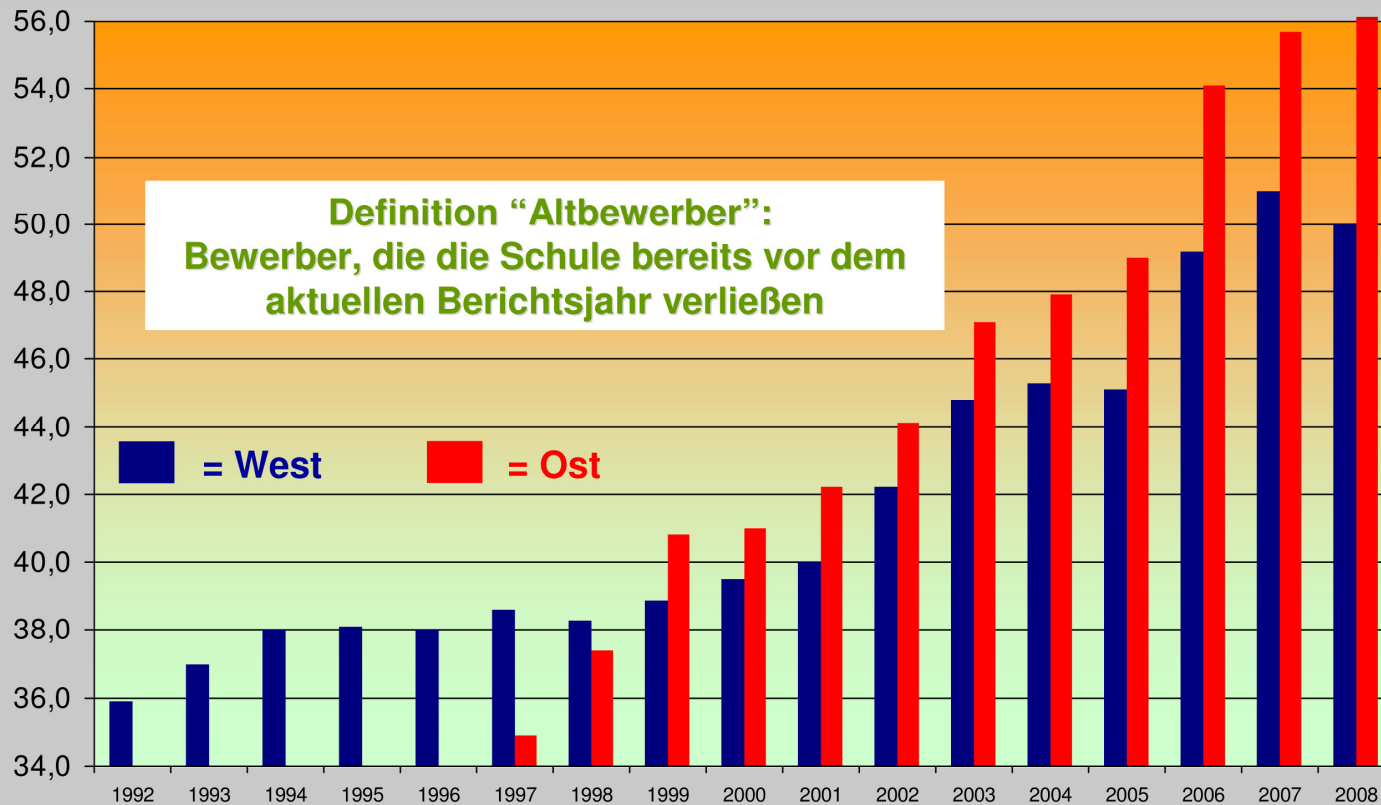
Zahl der abgeschlossenen Verträge sinkt wieder!



Quelle: BIBB, Dezember 2008

Ausbildungssituation 2008

Altbewerber-Anteil weiter auf hohem Niveau

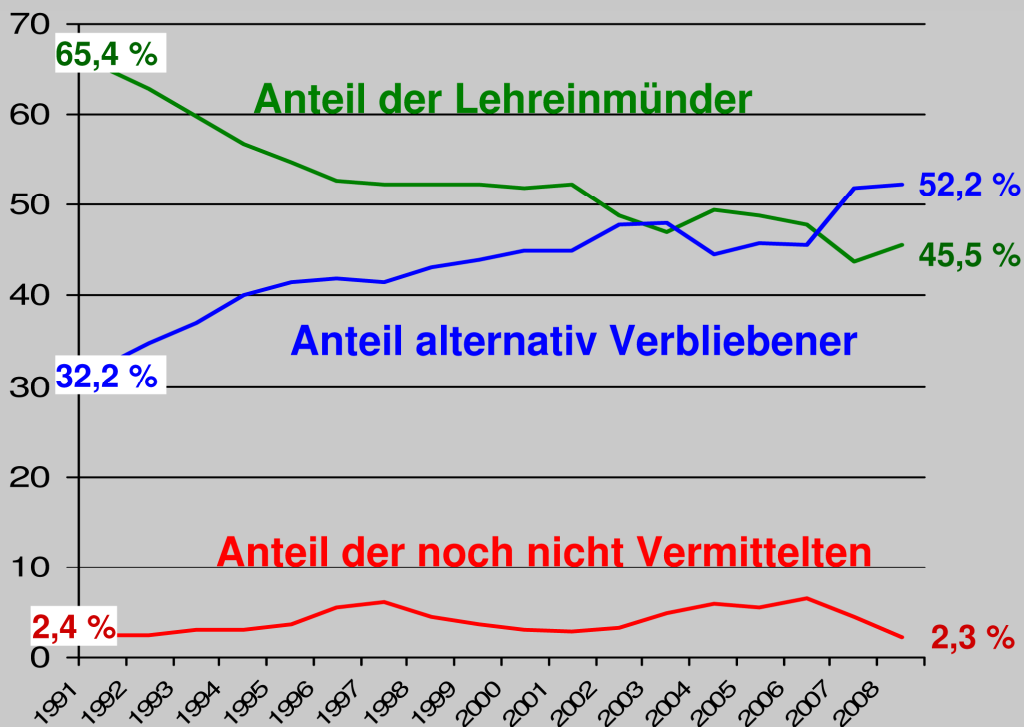


Quelle: BIBB, Dezember 2008

Ausbildungssituation 2008

Weniger als die Hälfte beginnen eine Ausbildung

(von allen gemeldeten Bewerbern)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des BIBB

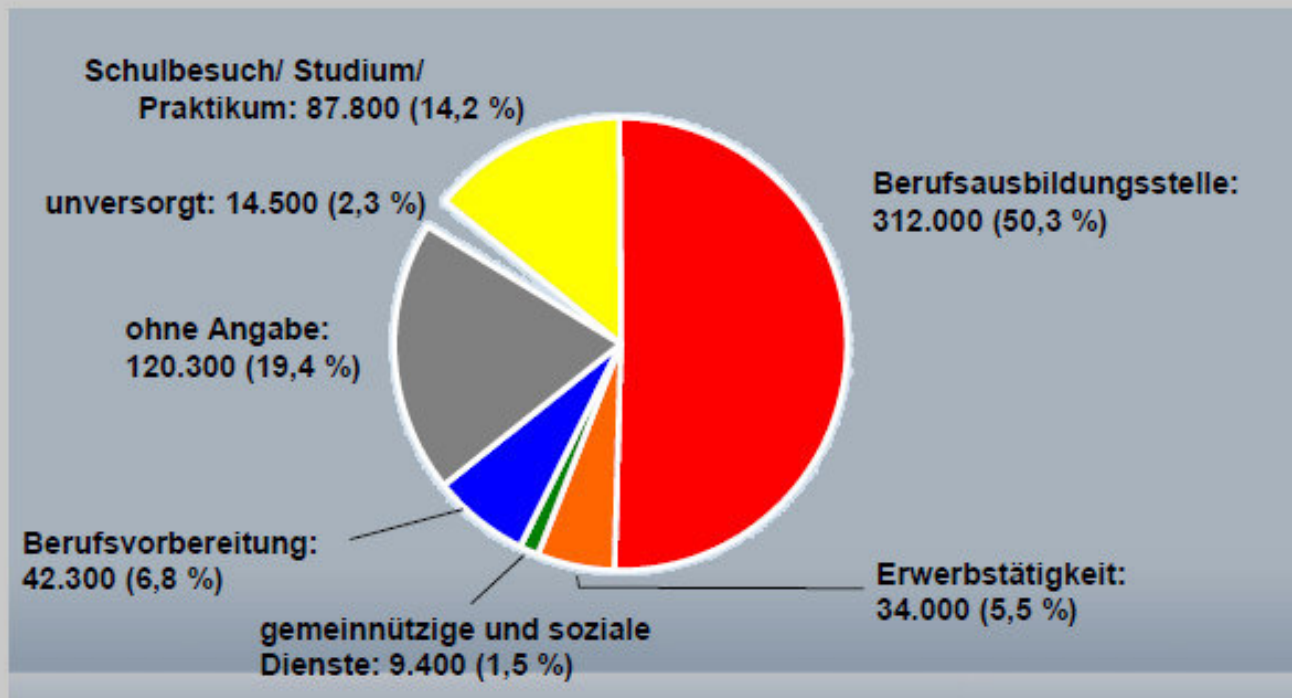




Ausbildungssituation 2008

Nur 50 Prozent verbleiben in Ausbildung

(inklusive interner Wechsler)



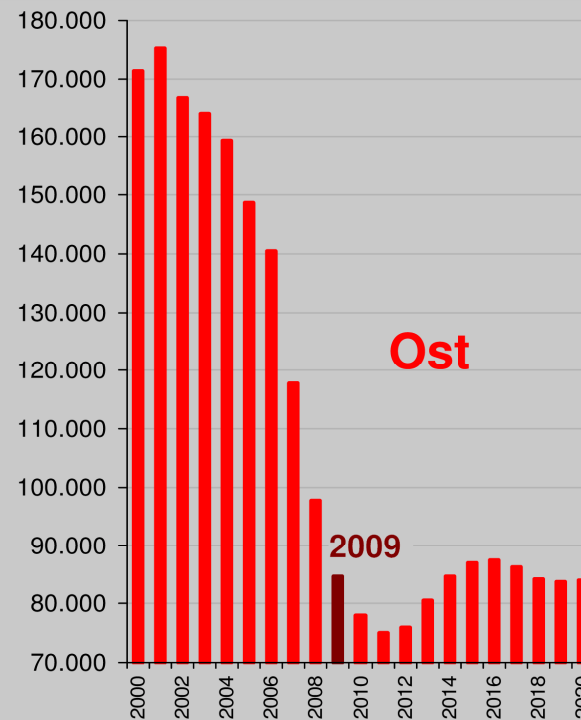
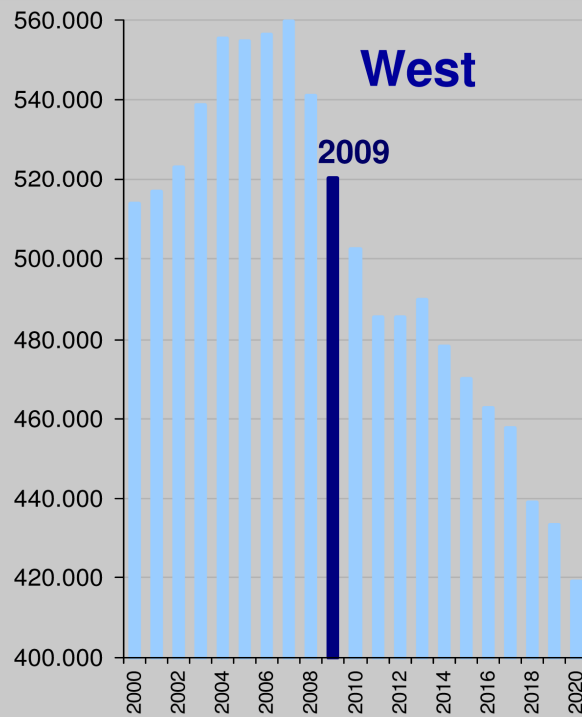
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Dezember 2008

Ausbildungssituation 2008

Entwicklung der Absolventen



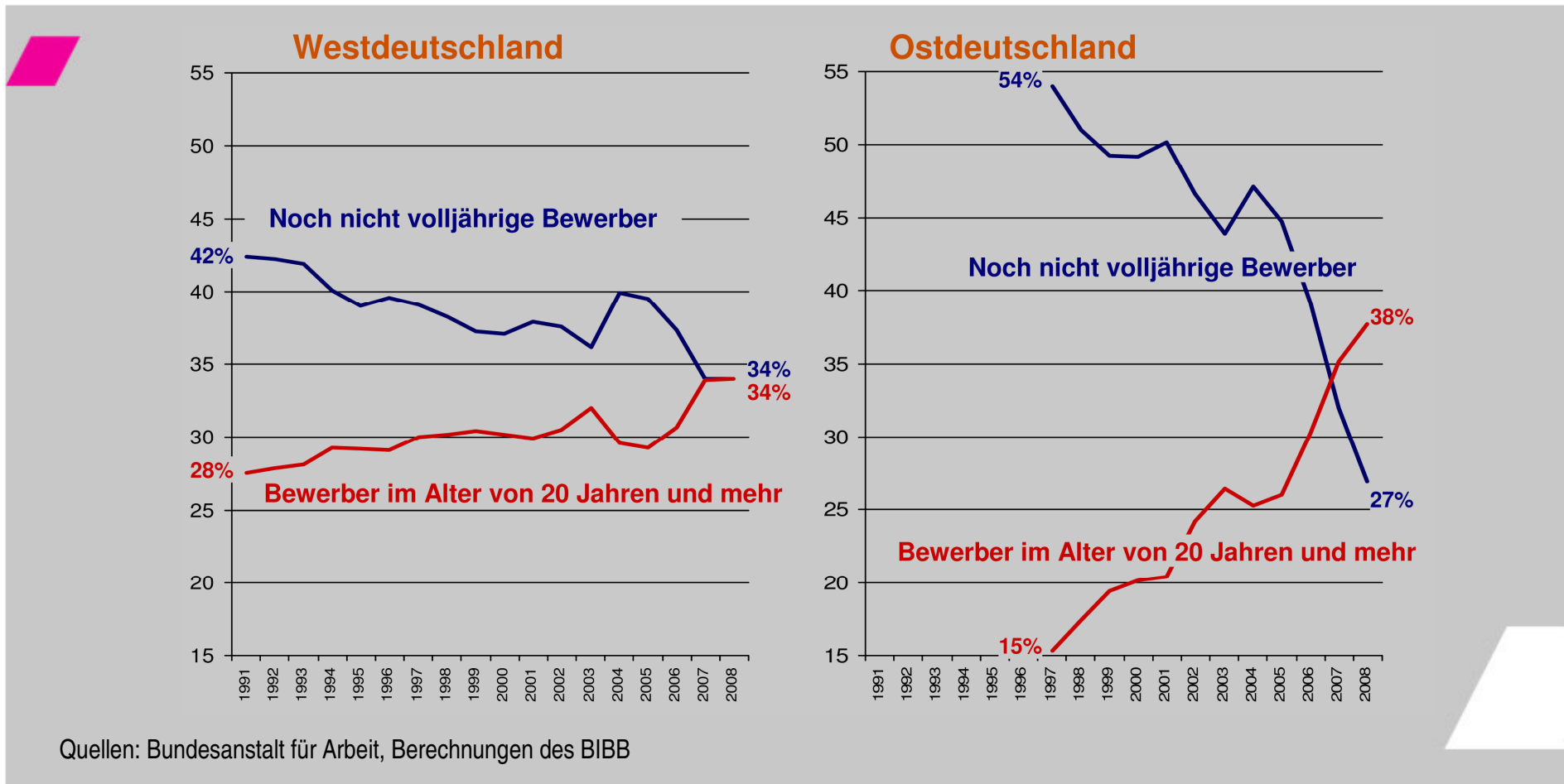
(nichtstudienberechtigende aus allgemeinbildenden Schulen)



Quellen: KMK, Berechnungen des BIBB

Ausbildungssituation 2008

Alter der Bewerber stagniert auf hohem Niveau!





Ausbildungssituation 2008

Fazit

Die Zahl der Ausbildungsplätze (betriebliche und außerbetriebliche) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% verringert.

Die Zahl der bei der BA gemeldeten Ausbildungsplatz-Bewerber ist um rund 114.000 dramatisch eingebrochen.

Dadurch kommt es zu einer leichten Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt – von einer Wende kann jedoch keine Rede sein.

Die sog. Bugwelle der Altbewerber hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant verringert. Noch immer ist jeder 2. Bewerber ein Altbewerber!

Nicht einmal die Hälfte aller gemeldeten Bewerber (45,2 %) mündet in eine Ausbildung ein! Der Rest verbleibt in Alternativen bzw. unvermittelt!

Durch die Altbewerber-Situation und die aufkommende Rezession ist mit einer Entspannung auf dem Ausbildungsstellen-Markt vorerst nicht zu rechnen.

